

Gemeinderatsvorlage Nr. 125/2020
 Ortschaftsratsvorlage WM Nr. /
 Ortschaftsratsvorlage TB Nr. /

| | | | |
|-------------------------|---|---|--|
| Vorlage an | GR <input checked="" type="checkbox"/> | VA <input type="checkbox"/> AUT <input type="checkbox"/> OR-WM <input type="checkbox"/> OR-TB <input type="checkbox"/> | öffentlich <input checked="" type="checkbox"/> nichtöffentlich <input type="checkbox"/> |
| Sitzung am | 19.11.2020 | 0 | |
| Vorberatung | ja <input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> | VA <input checked="" type="checkbox"/> AUT <input type="checkbox"/> OR-WM <input type="checkbox"/> OR-TB <input type="checkbox"/> | öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich <input type="checkbox"/> |
| Sitzung am | | 05.11.2020 | |
| Sperrvermerk für Presse | ja <input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/> | Verfasser: Karin Bergmann Beteiligte FB: 1, RPA | Beteiligung des Umweltschutzbeauftragten ja <input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/> |
| Aktenzeichen 095.53 | Stichwort Örtliche Prüfung des Eigenbetriebs Spittel-Seniorenzentrum | | Folgekostenberechnung ja <input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/> |

Prüfungsbericht und Feststellung des Jahresabschlusses 2019 des Eigenbetriebs Spittel-Seniorenzentrum der Stadt Schramberg

1. Bericht

Nach § 111 GemO unterliegen die Jahresabschlüsse von Eigenbetrieben vor der Feststellung durch den Gemeinderat derselben umfassenden Prüfungspflicht wie die übrigen Bereiche der allgemeinen Verwaltung.

Das Rechnungsprüfungsamt hat den Jahresabschluss 2019 des Eigenbetriebs Spittel-Seniorenzentrum in entsprechender Anwendung des § 110 Abs. 1 GemO geprüft und das Ergebnis im beiliegenden Prüfungsbericht zusammengefasst.

Im Ergebnis ergab die örtliche Prüfung keine Beanstandungen, die einer Feststellung des Jahresabschlusses 2019 entgegenstehen. Nach § 110 GemO wird daher abschließend bestätigt, dass

- bei den Erträgen und Aufwendungen sowie bei der Vermögensverwaltung nach dem Gesetz und den bestehenden Vorschriften verfahren worden ist,
- die einzelnen Rechnungsbeträge sachlich und rechnerisch in vorschriftsmäßiger Weise begründet und belegt sind,
- der Wirtschaftsplan eingehalten worden ist und
- das Vermögen, die Schulden und Rückstellungen richtig nachgewiesen sind.

Der Prüfungsbericht ist der Vorlage beigelegt.

2. Beschlussvorschlag

Der Bericht des Rechnungsprüfungsamtes über die Prüfung des Jahresabschlusses 2019 wird zur Kenntnis genommen.

Dem Gemeinderat wird empfohlen, die Ergebnisse des Jahresabschlusses 2019 des Eigenbetriebs Spittel-Seniorenzentrum gemäß § 16 Abs. 3 EigBG in Verbindung mit § 111 GemO endgültig festzustellen.

Der Betriebsleitung wird für das Jahr 2019 Entlastung erteilt.



Schramberg

Schwarzwaldqualität erleben

Rechnungsprüfungsamt

Bericht über die
örtliche Prüfung

Jahresabschluss 2019

Eigenbetrieb
Spittel-Seniorenzentrum
Schramberg

Herausgeber:
Stadtverwaltung Schramberg
Rechnungsprüfungsamt
Karin Bergmann
Berneckstr. 9
78713 Schramberg
Tel. (07422) 29 270
Karin.Bergmann@Schramberg.de

Inhalt

| | |
|---|----|
| 1. Vorbemerkung und rechtliche Grundlagen..... | 3 |
| 2. Prüfungsverfahren..... | 4 |
| 2.1 Prüfungsauftrag | 4 |
| 2.2 Gegenstand und Umfang der Prüfung | 4 |
| 2.3 Stand der überörtlichen Prüfung | 4 |
| 3. Kassenwesen..... | 5 |
| 3.1 Kassenprüfung..... | 5 |
| 3.2 Kassenführung und Geldanlagen | 5 |
| 3.3 Belegprüfung | 6 |
| 4. Bauprüfungen | 7 |
| 5. Wirtschaftsführung und Rechnungswesen..... | 8 |
| 5.1 Bilanz..... | 8 |
| 5.2 Gewinn- und Verlustrechnung | 10 |
| 5.3 Übersicht über die Erträge und Aufwendungen | 11 |
| 5.4 Kennzahlen..... | 12 |
| 5.5 Vergleich Wirtschaftsplan/Ergebnis 2019 | 13 |
| 6. Zusammenfassung des Prüfungsergebnisses | 15 |

1. Vorbemerkung und rechtliche Grundlagen

Das Spittel-Seniorenzentrum wird seit dem **01. Januar 1997** in der Rechtsform eines **Eigenbetriebes** geführt.

Nach § 4 der Betriebssatzung sind die Organe des Eigenbetriebs

- der Gemeinderat
- der Betriebsausschuss: Mitglieder des Verwaltungsausschusses
- Oberbürgermeister/in: Herr Thomas Herzog bis 03.10.2019,
Frau Dorothee Eisenlohr ab 04.10.2010
- die Betriebsleitung: Herr Albert Röcker

Für den Eigenbetrieb Spittel-Seniorenzentrum sind insbesondere die folgenden **rechtlichen Grundlagen** maßgebend:

- die Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO)
- das Eigenbetriebsgesetz (EigBG) und die hierzu erlassene Eigenbetriebsverordnung (EigBVO)
- die Pflege-Buchführungsverordnung (PBV) und
- die Betriebssatzung vom 04.07.1996, zuletzt geändert am 24.07.2017.

Das **Wirtschaftsjahr** des Eigenbetriebs entspricht nach § 9 der Betriebssatzung dem Kalenderjahr.

Die **Bücher** des Spittel-Seniorenzentrums werden nach den Regeln der kaufmännischen doppelten Buchführung geführt.

Im Prüfungsbericht werden die Ergebnisse von 2019 den **Vergleichswerten** aus dem Vorjahr gegenübergestellt, um mögliche Entwicklungen und Veränderungen aufzuzeigen.

2. Prüfungsverfahren

2.1 Prüfungsauftrag

Die Rechtsgrundlagen für die örtliche Prüfung ergeben sich aus den §§ 111,112 GemO und der Verordnung des Innenministeriums über das kommunale Prüfungswesen (GemPrO) sowie aus dem Geschäftsverteilungsplan der Stadt Schramberg.

Hiernach hat das Rechnungsprüfungsamt im Berichtsjahr folgende gesetzlich vorgeschriebene Prüfungen - **Pflichtaufgaben** - wahrzunehmen:

- Prüfung des Jahresabschlusses des Spittel-Seniorenzentrums (§ 111 GemO)
- laufende Prüfung der Kassenvorgänge beim Eigenbetrieb zur Vorbereitung der Prüfung des Jahresabschlusses (§ 112 Abs. 1 Nr. 1 GemO)
- Kassenüberwachung, insbesondere die Vornahme der Kassenprüfungen bei den Kassen des Eigenbetriebs (§ 112 Abs. 1 Nr. 2 GemO)
- Prüfung des Nachweises der Vorräte und Vermögensbestände (§ 112 Abs. 1 Nr. 3 GemO)

Weitere **übertragene Aufgaben** sind die Prüfung der Organisation und Wirtschaftlichkeit und die Prüfung der Ausschreibungsunterlagen und der Vergabeverfahren (§ 112 Abs. 2 Nr. 1 und 2 GemO).

2.2 Gegenstand und Umfang der Prüfung

Gegenstand der Prüfung war gemäß § 111 GemO die **örtliche Prüfung** des Jahresabschlusses 2019 des Eigenbetriebs Spittel-Seniorenzentrum Schramberg.

Nach § 4 Abs.1 PBV ist der Jahresabschluss innerhalb von sechs Monaten nach Ablauf des Geschäftsjahres aufzustellen. Der Abschluss wurde zum 30.06.2020 erstellt. Er lag dem Rechnungsprüfungsamt am 12.08.2020 zur Prüfung vor. Die Prüfung ist innerhalb von vier Monaten nach Aufstellung des Jahresabschlusses durchzuführen.

2.3 Stand der überörtlichen Prüfung

Neben der örtlichen Prüfung durch das RPA unterliegt die Stadt Schramberg mit ihren Eigenbetrieben der überörtlichen Prüfung durch die Gemeindeprüfungsanstalt Baden-Württemberg (GPA) gemäß §§ 113 und 114 GemO.

Die überörtliche Prüfung der **Haushalts-, Kassen- und Rechnungsführung** für die Jahre 2010 bis 2014 erfolgt in der Zeit vom 12.04.2016 bis 05.07.2016. Die Gemeindeprüfungsanstalt hat mit Bericht vom 28.03.2017 die Prüfung beendet. Das Regierungspräsidium Freiburg hat den Abschluss der Allgemeinen Finanzprüfung mit Schreiben vom 25.05.2018 bestätigt.

3. Kassenwesen

3.1 Kassenprüfung

Im Rahmen der Prüfung des Jahresabschlusses wurde am 01.08.2019 eine unvermutete Kassenprüfung bei der Kasse des Spittel-Seniorenzentrums durchgeführt.

Insgesamt konnte festgestellt werden, dass die Kassenabrechnungen regelmäßig erfolgen, die Kassengeschäfte ordnungsgemäß abgewickelt werden und die Kassensicherheit ausreichend gewährleistet ist.

Beanstandungen haben sich nicht ergeben.

3.2 Kassenführung und Geldanlagen

Im Zusammenhang mit der Prüfung des Jahresabschlusses kann unter Einbeziehung der Unterlagen des Kassen- und Rechnungswesens festgestellt werden, dass

- die erforderlichen Belege, soweit geprüft, vorhanden sind und nach Form und Inhalt den Vorschriften entsprechen,
- die Kassenmittel ordnungsgemäß bewirtschaftet werden und durch die Einheitskasse die Zahlungsbereitschaft ständig gewährleistet war,
- der Zahlungsverkehr ordnungsgemäß abgewickelt wird, insbesondere die Einnahmen und Ausgaben rechtzeitig und vollständig eingezogen oder geleistet worden sind.

Die Prüfung erstreckte sich auch darauf, ob eine angemessene Verzinsung der Kassenbestände des Spittel-Seniorenzentrums erfolgte. Die Stadtkasse erhält jeweils vom Spittel-Seniorenzentrum Mitteilung, welcher Betrag für einen Monat fest angelegt werden kann. Die Stände werden täglich ermittelt; diese Werte sind dann die Grundlage für die Zinsberechnung.

Daneben bestand noch eine Sonderzins-Vereinbarung. Diese Sondervereinbarung wirkt sich so aus, dass die Stadtkasse für das Spittel-Seniorenzentrum gezielt Festgelder anlegt und diese separat abgerechnet werden.

Die sonstigen „freien“ Gelder – sozusagen Tagegelder – werden von der Stadtkasse analog den Tagesgeldzinssätzen der Kreissparkasse verzinst. Leider gibt es seit Ende 2016 für Tagegelder keine Zinsen mehr.

Gemäß den beigefügten Berechnungen ergeben sich deshalb nur aus den Sonderanlagen für das Jahr 2019 Zinsen in Höhe von **3.265,96 €** (Vj. 6.430,65 €) zugunsten des Spittel-Seniorenzentrums.

Es kann bestätigt werden, dass die Zinsen ordnungsgemäß abgerechnet worden sind. Die Kassenbestände und Sonderanlagen sind in den Unterlagen der Stadtkasse übersichtlich und nachvollziehbar festgehalten.

3.3 Belegprüfung

Im Zuge der Jahresabschlussprüfung wurden die Ausgabebelege des Wirtschaftsjahres 2019 stichprobenartig geprüft.

Die Belege sind nummeriert und mit Kontierungshinweisen versehen. Die Buchungstexte sind aussagefähig und lassen eindeutige Rückschlüsse auf den Geschäftsvorgang zu. Vereinbarte Skonti und Rabatte wurden grundsätzlich in Anspruch genommen.

Beim Lebensmitteleinkauf wurde ein Liefervertrag über den Einkaufsverbund der Altenhilfe-Beratungs-GmbH abgeschlossen. Hierdurch können günstige Konditionen erreicht werden und die Belieferung erfolgt durch einen regionalen Anbieter.

Die Abgrenzung der Betriebszweige zwischen dem Alten- und Pflegeheim und der Begegnungsstätte (Spittel-Treff) wurde in Stichproben geprüft. Nach der Vereinbarung vom 12.07.1997 übernimmt die Stadt Schramberg die Verlustabdeckung für die Begegnungsstätte.

Bei der Belegprüfung konnte festgestellt werden, dass die Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung eingehalten worden sind und das Belegwesen geordnet ist.

4. Bauprüfungen

Seit 2014 prüft das Rechnungsprüfungsamt neben den allg. Kassengeschäften auch die Bauausgaben nach der Dienstanweisung zur Abwicklung von Planungs-, Bau- und Beschaffungsmaßnahmen.

In 2019 wurde eine öffentliche Ausschreibung zum Austausch des BHKW sowie eine freihändige Vergabe für die Ersatzbeschaffung der Spülmaschine und eine freihändige Vergabe für die Sanierung des Flachdaches durchgeführt. Das Rechnungsprüfungsamt hat die formale Prüfung der Leistungsverzeichnisse vor der Versendung und der eingegangenen Angebote auf Vollständigkeit und Richtigkeit nach den geltenden Vorschriften geprüft.

Nach der Dienstanweisung zur Abwicklung von Planungs-, Bau- und Beschaffungsmaßnahmen müssen Rechnungen über 10.000 € und Baurechnungen über 5.000 € dem RPA zur Prüfung vorgelegt werden. Die vorgelegten Rechnungen entsprachen den rechtlichen Anforderungen und waren sachlich und rechnerisch richtig.

5. Wirtschaftsführung und Rechnungswesen

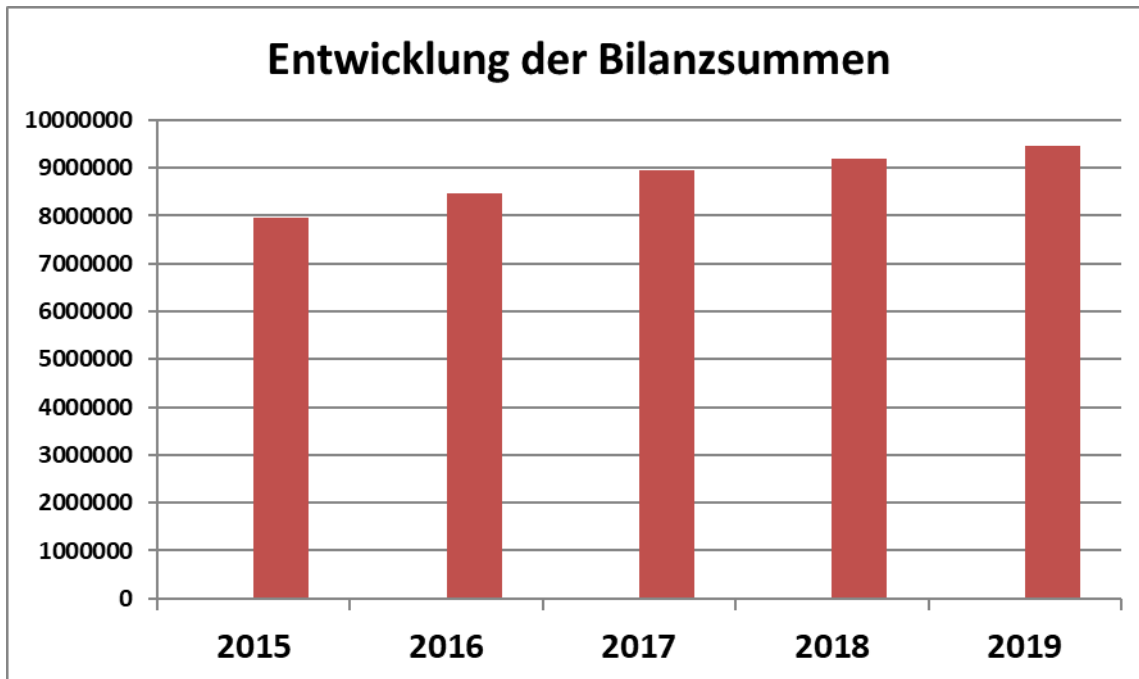
Gegenüberstellung der Bilanzen und der Gewinn- und Verlustrechnung 2018 und 2019 des Spittel-Seniorenzentrums Schramberg:

5.1 Bilanz

| Aktiva | 2018 | 2019 | Veränderungen zum Vorjahr | |
|--|-----------------------|-----------------------|---------------------------|-------------|
| | | | in TEUR | % |
| A. Anlagevermögen | | | | |
| Immaterielle Vermögensgegenstände | 22.520,80 € | 21.015,88 € | -1.504,92 | -6,68 |
| Sachanlagen | 5.699.726,50 € | 5.731.291,27 € | 31.564,77 | 0,55 |
| Summe Anlagevermögen | 5.722.247,30 € | 5.752.307,15 € | 30.059,85 | 0,53 |
| B. Umlaufvermögen | | | | |
| Vorräte | 17.280,03 € | 19.698,95 € | 2.418,92 | 14,00 |
| Forderungen u. sonstige Vermögensgegenstände | 77.158,39 € | 37.150,68 € | -40.007,71 | -51,85 |
| Forderungen an Gesellschafter oder Träger | 3.365.634,95 € | 3.636.421,21 € | 270.786,26 | 8,05 |
| Summe Umlaufvermögen | 3.460.073,37 € | 3.693.270,84 € | 233.197,47 | 6,74 |
| C. Rechnungsabgrenzungsposten | 11.342,79 € | 10.107,72 € | -1.235,07 | -10,89 |
| Bilanzsumme | 9.193.663,46 € | 9.455.685,71 € | 262.022,25 | 2,85 |
| Passiva | 2018 | 2019 | Veränderungen zum Vorjahr | |
| | | | in TEUR | % |
| A. Eigenkapital | | | | |
| Kapitalrücklage | 278.746,11 € | 278.746,11 € | 0,00 | 0,00 |
| Gewinnrücklage | 5.416.837,76 € | 5.786.650,82 € | 369.813,06 | 6,83 |
| Jahresüberschuss | 276.987,34 € | 187.255,11 € | -89.732,23 | -32,40 |
| Verlustausgleich Stadt Schramberg | 105.000,00 € | 106.759,00 € | 1.759,00 | 1,68 |
| Summe Eigenkapital | 6.077.571,21 € | 6.359.411,04 € | 281.839,83 | 4,64 |
| B. Sonderposten aus Fördermitteln für Investitionen | 2.186.570,23 € | 2.070.320,75 € | -116.249,48 | -5,32 |
| C. Rückstellungen | 464.362,44 € | 474.780,91 € | 10.418,47 | 2,24 |
| D. Verbindlichkeiten | 465.159,58 € | 551.173,01 € | 86.013,43 | 18,49 |
| E. Rechnungsabgrenzungsposten | 0 € | 0 € | 0,00 | 0,00 |
| Bilanzsumme | 9.193.663,46 € | 9.455.685,71 € | 262.022,25 | 2,85 |

Die Bilanzsumme hat gegenüber dem Vorjahr um 262.022,25 € zugenommen.

Das nachfolgende Schaubild zeigt die Entwicklung der Bilanzsummen im 5-Jahreszeitraum.



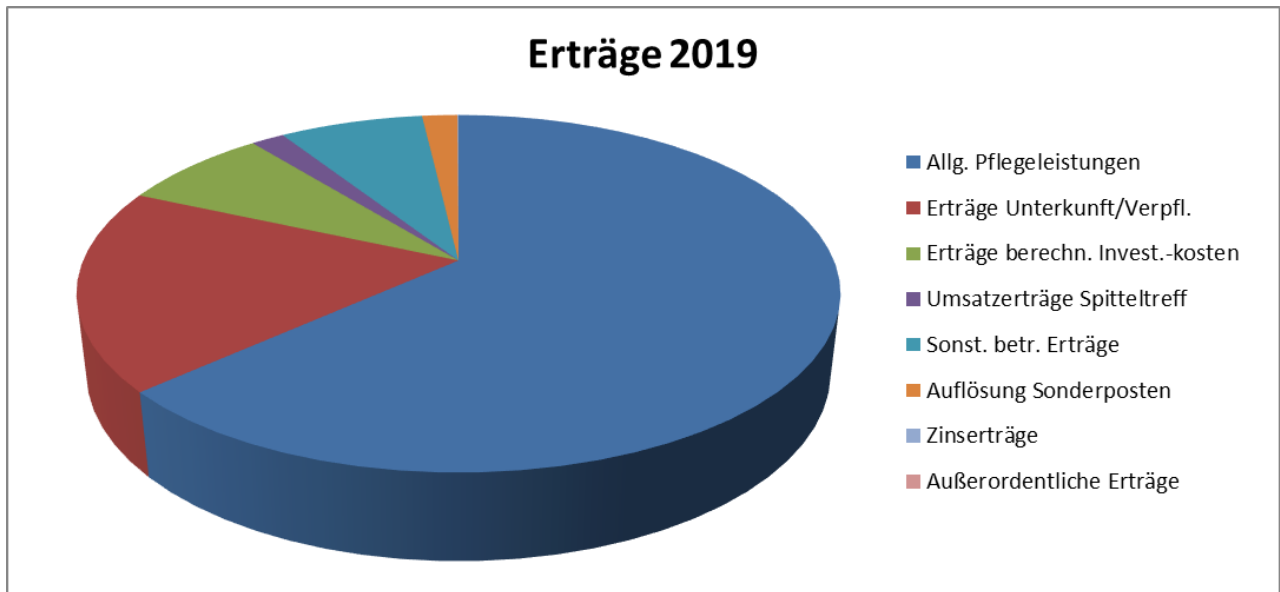
5.2 Gewinn- und Verlustrechnung

| Nr. | Bezeichnung | 2018 | 2019 | Veränderung in TEUR | zum Vorjahr % |
|-----|---|----------------|----------------|------------------------|------------------|
| 1.1 | Umsatzerlöse Alten- und Pflegeheim | 5.657.270,30 € | 5.797.630,29 € | 140.359,99 | 2,48 |
| 1.2 | Umsatzerlöse Spittel-Treff | 109.092,42 € | 109.621,11 € | 528,69 | 0,48 |
| 2. | Sonst. betriebliche Erträge | 395.421,25 € | 473.165,45 € | 77.744,20 | 19,66 |
| 3. | Personalaufwand | 4.550.409,74 € | 4.754.986,26 € | 204.576,52 | 4,50 |
| 4. | Materialaufwand | 790.020,88 € | 805.027,13 € | 15.006,25 | 1,90 |
| 5. | Abschreibungen | 327.722,98 € | 339.840,65 € | 12.117,67 | 3,70 |
| 6. | Aufwendungen für Instand- haltung und Instandsetzung | 171.657,76 € | 224.782,23 € | 53.124,47 | 30,95 |
| 7. | Zentr. Dienstleistungen, Steuern, Mieten, Sonstiges | 159.678,10 € | 180.473,47 € | 20.795,37 | 13,02 |
| 8. | Erträge aus der Auflösung von Sonderposten | 116.249,48 € | 116.249,48 € | 0,00 | 0,00 |
| 9. | Zinsen und ähnliche Erträge | 6.430,65 € | 3.265,96 € | -3.164,69 | -49,21 |
| 10. | Zinsen und ähnliche Aufwendungen | 7.987,30 € | 7.567,44 € | -419,86 | -5,26 |
| 15. | Jahresüberschuss | 276.987,34 € | 187.255,11 € | -89,73 | -32,40 |

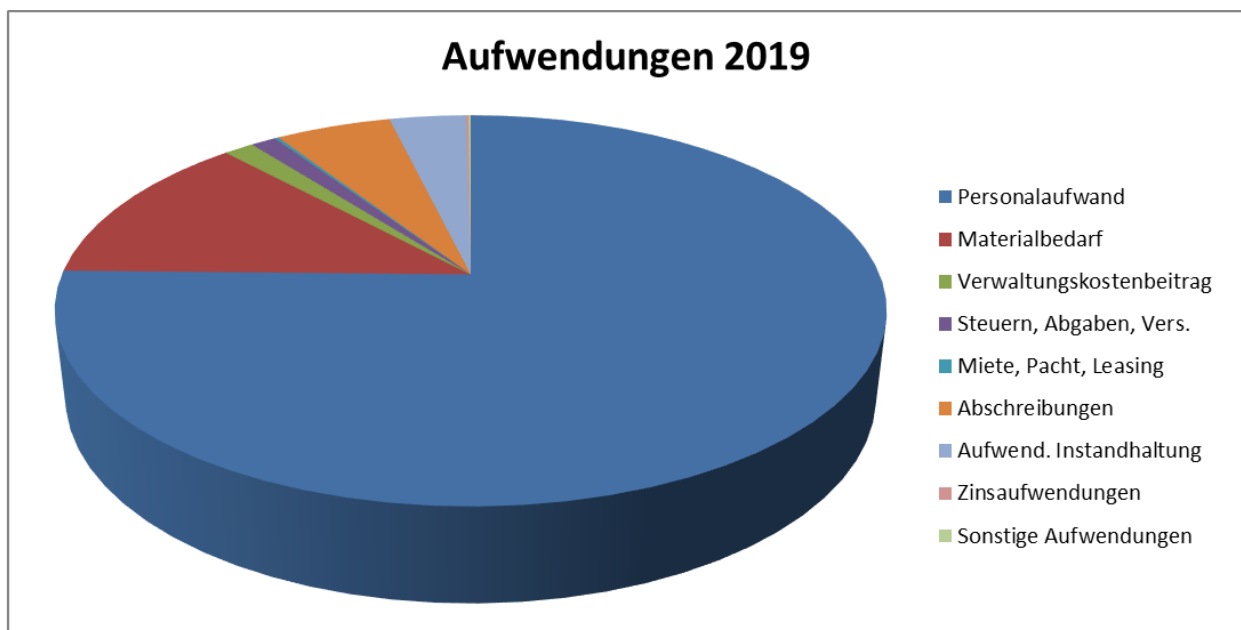
Größere Abweichungen sind bei den sonstigen betrieblichen Erträgen (+ 19,66 %), bei den Aufwendungen für Instandhaltung und Instandsetzung (+ 30,95 %) sowie bei den Zinsen und ähnlichen Erträge (- 49,21 %) zu verzeichnen.

5.3 Übersicht über die Erträge und Aufwendungen

Die in der Gewinn- und Verlustrechnung verzeichneten Erträge und Aufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:



Rund 63 % der Erträge entspringen den Allg. Pflegeleistungen und 18,3 % den Erträgen für Unterkunft und Verpflegung.



Bei den Aufwendungen entfallen 75,3 % auf Personalaufwendungen und 12,75 % auf Materialaufwand. Zum Materialaufwand gehören die Lebensmittel, Wasser/Energie/Brennstoffe und der Wirtschafts- und Verwaltungsbedarf.

5.4 Kennzahlen

| Kennzahlen | 2018 | 2019 |
|-----------------------------------|------------|------------|
| 1. Anlagenintensität | 61,99% | 60,61% |
| 2. Eigenkapitalquote | 89,89% | 89,15 |
| 3. Fremdkapitalquote (langfr. FK) | 0,68% | 0,53% |
| 4. Kostendeckung | 104,60% | 103,00% |
| 5. Investitionssumme in Euro | 123.169 € | 368.334 € |
| 6. Anzahl der Mitarbeiter/Innen | 146 | 145 |
| Pflege- und Betreuungsdienste | 100 | 101 |
| Hauswirtschaft | 32 | 32 |
| Technischer Dienst | 4 | 3 |
| Verwaltung | 4 | 4 |
| Spittel Treff | 6 | 5 |

$$\text{Anlagenintensität} = \frac{\text{Anlagevermögen} * 100}{\text{Gesamtkapital (Bilanzsumme)}}$$

Prozentualer Anteil des Anlagevermögens am Gesamtvermögen. Eine hohe Anlageintensität ist ein Indiz für einen kostenintensiven (Fixkosten) Betrieb des Unternehmens.

$$\text{Eigenkapitalquote} = \frac{\text{Eigenkapital (lt. Bilanz)} * 100}{\text{Gesamtkapital (Bilanzsumme)}}$$

Prozentualer Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital. Eine hohe EK-Quote gilt als Indikator für die Bonität eines Unternehmens. Zum Eigenkapital werden in der kommunalen Doppik auch die Sonderposten gezählt.

$$\text{Fremdkapitalquote} = \frac{\text{Fremdkapital} * 100}{\text{Gesamtkapital (Bilanzsumme)}}$$

Prozentualer Anteil des langfr. Fremdkapitals am Gesamtkapital.

$$\text{Kostendeckung} = \frac{\text{Umsatzerlöse} * 100}{\text{Gesamtaufwand}^1}$$

Prozentualer Anteil der Umsatzerlöse am Gesamtaufwand. Der Kostendeckungsgrad gibt an, in welchem Maß ein Unternehmen seine Aufwendungen am Markt über Umsatzerlöse decken kann.

¹ Gemäß § 275 Abs. 2 Nr. 5-8, 12, 13, 16, 18 und 19 HGB

5.5 Vergleich Wirtschaftsplan/Ergebnis 2019

| | Plan | Ergebnis |
|--------------------------------|-------------------|------------------|
| | 2019 | 2019 |
| Alten- und Pflegeheim | | |
| Erträge | 6.057.944 € | 6.390.024 € |
| Aufwendungen | 5.995.938 € | 6.109.883 € |
| Ergebnis | 62.006 € | 280.141 € |
| | | |
| Spitteltreff | | |
| Erträge | 105.200 € | 109.908 € |
| Aufwendungen | 211.959 € | 202.794 € |
| Ergebnis | -106.759 € | -92.886 € |
| | | |
| Gesamtbetrieb | | |
| Ergebnis Alten- und Pflegeheim | 6.163.144 € | 6.499.932 € |
| Ergebnis Spitteltreff | 6.207.897 € | 6.312.677 € |
| Gesamtergebnis | -44.753 € | 187.255 € |

Der Wirtschaftsplan ging von einem Fehlbetrag in Höhe von 44.753 € aus. Der Jahresabschluss 2019 ergab jedoch einen **deutlichen Überschuss** in Höhe von **187.255 €**.

Die wesentlichen Differenzen zwischen Planansatz und Rechnungsergebnis resultieren aus folgenden Bereichen:

| Einnahmen: | in TEUR |
|---|----------------|
| Höhere Einnahmen bei den Erträgen: | |
| Allgemeine Pflegeleistungen | + 199 |
| Erträge aus Unterkunft u. Verpflegung | + 40 |
| Sonstige betriebliche Erträge | + 98 |
| Differenz Einnahmen Gesamt | + 337 |

| Ausgaben: | in TEUR |
|--|----------------|
| Geringere Ausgaben bei den Aufwendungen: | |
| Materialaufwand | - 10 |
| Aufwendungen f. Instandhaltung u. Instandsetzung | - 50 |
| Höhere Ausgaben bei den Aufwendungen: | |
| Personalaufwand | + 155 |
| Abschreibungen | + 12 |
| Differenz Ausgaben Gesamt | + 105 |

Das Ergebnis bei den **Erträgen** fiel um rund **337 T€ besser** aus als vorgesehen. Der geplante **Betrag für Aufwendungen** wurde um **105 T€ überschritten**. Das Gesamtergebnis hat sich damit im Vergleich zum Planansatz um rund **232 T€** verbessert.

Für die **Spittel-Begegnungsstätte** (Spittel-Treff) hat die Stadt Schramberg nach der Vereinbarung vom 12.06.1997 die Verlustabdeckung zu übernehmen. Sie beträgt im Ergebnis 2018 insgesamt **92.885,76 €** und liegt damit um **rd. 14 T€** unter dem Planansatz von **106.759 €**.

Insgesamt kann (wie bereits auch im Vorjahr) festgestellt werden, dass sich das Rechnungsergebnis deutlich positiver entwickelt hat als im Wirtschaftsplan 2019 vorgesehen war.

6. Zusammenfassung des Prüfungsergebnisses

Der Jahresabschluss 2019 des Eigenbetriebs Spittel-Seniorenzentrum Schramberg wurde vom Rechnungsprüfungsamt nach den bestehenden Vorschriften im Rahmen der örtlichen Prüfung geprüft.

Die Prüfung durch das städtische Rechnungsprüfungsamt nach § 111 GemO hat keine Anhaltspunkte ergeben, die einer Feststellung des Jahresabschlusses entgegenstehen.

Der Jahresabschluss vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebs. Der Jahresabschluss und der Lagebericht entsprechen den formalen Voraussetzungen des Eigenbetriebsgesetzes (EigBG), der Eigenbetriebsverordnung (EigBVO) und der Pflege-Buchführungsverordnung (PBV).

**Dem Gemeinderat der Stadt Schramberg wird empfohlen,
den Jahresabschluss 2019 des Eigenbetriebs
„Spittel-Seniorenzentrum Schramberg“
für das Wirtschaftsjahr 2019
mit den ausgewiesenen Ergebnissen festzustellen.**

Der Betriebsleitung wird die Entlastung erteilt.

Der Gemeinderat nimmt den Bericht des RPA zur Kenntnis.

Schramberg, 19.10.2020

Karin Bergmann
Rechnungsprüfungsamt